

# **Das EU-USA-Freihandels- und Investitionsabkommen (TTIP) auf dem Prüfstand: Stand & Ziele der Verhandlungen**

**Zukunftsfragen kontrovers  
Haus der Wissenschaft, Braunschweig**

**27. Januar 2014**

# Umwelt-, Klima-, Verbraucher- und Gesundheitsschutz unter den Rädern von TTIP

Zwei Fragen:

- Anpassung (Harmonisierung im Sinne des Besseren) oder Opfern der Standards (der schlechtere Standard obsiegt)?
- Wer agiert in welchem Interesse?

# Inhalte des EU-Mandates vom 14.6.13

- **Marktzugang** (für Waren, Dienstleistungen, Investitionen und öffentliches Beschaffungswesen)
- **Regulierungsfragen und nichttarifäre Handelshemmnisse** (u.a. regulatorische Überstimmung)
- **Regeln** (u.a. zu: Rechte des geistigen Eigentums, handelsbezogene Aspekte von Energie und Rohstoffen, Kapitalverkehr und Zahlungen)

# Welche Standards sind v.a. bedroht?

- Verbraucher- bzw. Gesundheitsschutzstandards
- Umwelt- und Klimaschutzstandards (v.a. EU-Chemikalienrichtlinie, Umweltauflagen für Biokraftstoffe und Fracking)
- Kernarbeitsnormen
- Datenschutzbestimmungen und Netzfreiheit
- Auflagen für Banken
- Daseinsfürsorge (z.B. Wasserwirtschaft)
- nationale Kultur (z.B. Buchpreisbindung)

# Beispiel: Bedrohung der Umwelt- und Verbraucherschutzstandards

- Analyse der bei der TTIP-Anhörung des Handelsbeauftragten/-ministers (USTR) der USA am 29. und 30. Mai 2013 in Washington eingebrachten Statement der Agrar- und Industrielobby der USA.
- Betrachtet wurden rund 30 Eingaben vor allem von Lobby-Verbänden und einzelnen Firmen.

# EU-Vorgaben, die die USA beseitigt haben wollen – und nicht nur diese

Vor allem Standards für:

- Biotechnologie und Gentechnisch Veränderte Organismen (GVOs)
- Futterzusätze und Wachstumshormone bei Rind und Schwein
- Chlor-Desinfizierung von Hähnchen und Hühnern
- Pestizide (Gesetzgebung und Grenzwerte)

# Landwirtschaft: Alles-oder-Nichts

- “Landwirtschaft ist eindeutig ein “Alles-oder-Nichts”-Thema, bei dem die USA kategorisch klarstellen muß, dass die Öffnung der EU-Märkte für Landwirtschaftsexporte der USA Teil des finalen Abkommens sein muss”.
- “Die TTIP-Verhandler müssen die Standards für GVO-Produkte mit dem Ziel thematisieren, ungerechtfertigte EU-Einfuhrbeschränkungen aufzuheben [und] die Agrarausfuhren der USA zu erhöhen...”.

# Die Zeit ist reif...(?)

- “Es wird politisch schwierig für die EU werden, und sie wird verstärkt Anpassungsmaßnahmen für die europäischen Bauern bereitstellen müssen; aber die Zeit ist gekommen, um angemessene wissenschaftliche Standards im Agrarhandel einzuführen”.

*Manufacturers Alliance for Productivity and Innovation (MAPI)*



# National Pork Producers Council & North American Meat Association

- “Die Schweineproduzenten der USA werden kein anderes Ergebnis als die Aufgabe des EU-Verbotes für Ractopamin akzeptieren. Das Ractopamin-Verbot ist ein klarer Verstoß gegen die WTO Regeln.”
- “Das EU-Verbot von Maßnahmen zur Reduktion pathogener Keime im Fleisch ist ein klarer Verstoß gegen die Regeln der WTO. Solche von der EU durchgeführten ungerechtfertigten Beschränkungen sollten umgehend eingestellt werden.”

# Risiko- oder Gefährdungsansatz?

- USA: Risiko-Ansatz („risk“: erst einmal zulassen und dann regulieren – GRAS = „generally recognised as safe“)
- EU: Gefährdungsansatz („hazard“: verbieten - auch auf der Grundlage des Vorsorgeprinzips)
- Basiert das Vorsorgeprinzip auf „sound science“? Was ist und wer definiert „sound science“?

# Vorsorgeprinzip oder „gesundes Mittelmaß“ (Goldlöckchen-Prinzip)

**CAST**® Issue Paper

Number 52  
June 2013

## Impact of the Precautionary Principle on Feeding Current and Future Generations



# Verfassungsgrundsatz oder die „Goldene Mitte“?

- „**Die Umweltpolitik** der Union zielt unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gegebenheiten in den einzelnen Regionen der Union auf ein hohes Schutzniveau ab. Sie **beruht auf den Grundsätzen der Vorsorge und Vorbeugung**, auf dem Grundsatz, Umweltbeeinträchtigungen mit Vorrang an ihrem Ursprung zu bekämpfen, sowie auf dem Verursacherprinzip“. Artikel 191 (2)
- Die „Goldene Mitte“: Wo liegt diese zum Beispiel bei krebserregenden Substanzen?

# Die transatlantischen Konzern-Kooperationen

- Big Business agiert auf beiden Seiten des Atlantiks.
- Beispiel Pestizide und die EU-Maßnahmen zur Eindämmung von Wirkstoffen mit endokrinen Eigenschaften: Jüngster Brief der Pestizid-Lobby CropLife America an den US-Handelsminister Froman vom 13.11.2013.

# „...kann das TTIP gefährden“

- “Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit darauf richten, dass der vorgesehene Pestizid-Vorschlag der EU verhindern würde, dass 40 Prozent der gegenwärtigen US-Agrarexporte auf den EU-Markt gelangen. Wir glauben, dass so eine Verordnung der EU, sofern sie beschlossen und umgesetzt wird, das TTIP gefährden kann.”

*CropLife America (CLA) - Brief vom 13.11.2013*

# Nachhaltigkeitsstandards für Energie

- Standards für Öl aus Teersanden, für Biosprit und für Flüssiggas (Fracking):

"Weil US-amerikanische und europäische Unternehmen, einschließlich der Energiefirmen, auf beiden Seiten des Atlantik massiv investiert haben, vertreten die Verhandler der USA und der EU im wesentlichen dieselben Konzerninteressen". *Peter Chase, Stellvertretender Europa-Präsident der US-Handelskammer in Brüssel*

# Mega-Instanz: „Regulatory Cooperation Council“

- „Regulatorische Kohärenz“ betrifft alle Wirtschaftssectoren und alle existierenden und geplanten Reglungsmassnahmen auf beiden Seiten des Atlantiks, die einen Einfluss auf den internationalen Handel haben
- Ein „Regulatorischer Kooperationsrat“ trifft sich mindestens zweimal im Jahr, um die „Regulatorische Kohärenz“ sicherzustellen.

*EU-Vorschlag vom 2.12.2013*



# TTIP ist auch ein Abkommen über Investitionen und deren Schutz

- Die in TTIP vorgesehene Option eines Investor-Staat-Schiedsgerichtsverfahrens ermöglicht einen zusätzlichen Angriff auf Umweltstandards.
- Siehe den ersten Vattenfall-Streitfall zum Kohlekraftwerk Hamburg-Moorburg, durch den Umweltstandards abgesenkt wurden.

# FIKTIV: Archer Daniels Midland Company (ADM) ./. European Union



# TTIP ist auch ein Abkommen über Investitionen und deren Schutz

Investor-Staat-Schiedsgerichtsverfahren:

- können indirekt nationale Standards im Gesundheits- und Umweltschutz aushebeln!
- können für den Steuerzahlen zu Belastung in Höhe von mehreren Milliarden Euro führen.
- haben Einfluss auf parallel laufende nationale Gerichtsverfahren!
- stehen im Widerspruch zu EU-Recht.

# Fazit [1/2]

- Massiver Druck auf die europäischen Standards, aber nicht nur von Seiten der US-Industrie. Auch die europäische Industrie nutzt die Gunst der Stunde, um unliebsame Standards loszuwerden.
- Die private Streitschlichtung (ISDS) kann zusätzlichen Druck auf hohe Standards (im Klima-, Umwelt- und Verbraucherschutz) ausüben.
- Die EU-Kommission beteuert, dass die Standards nicht angetastet würden.

# Ist der Kommission zu trauen?

Die Kommission wird nicht müde, die Behauptung zu wiederholen, unsere Standards werden nicht aufgegeben. Aber:

- die massive Lobbyinteressen
  - die Art der Verhandlungen [single undertaking]
  - die Amtsdauer der Kommission (neue Kommissare im Herbst)
  - das Verhalten der Kommission im Gentechnik-Streitfall vor der WTO
- wecken massive Zweifel!

## Fazit [2/2]

- Die Umwelt, der Klima-, der Gesundheitsschutz können von TTIP nichts Positives erwarten.
- Auch aus diesen Gründen ist eine klare ablehnende Position zu TTIP die einzige Lösung.
- Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!

[juergen.knirsch@greenpeace.de](mailto:juergen.knirsch@greenpeace.de)



# Manufacturers Alliance for Productivity and Innovation (MAPI):

- “Agriculture [...] is clearly a make or break issue, with the United States making it categorically clear that EU liberalization for U.S. farm exports has to be part of the final agreement. [...]
- TTIP negotiators will have to address food safety standards for [biotech] products, with a view to eliminating unjustified import restrictions, increasing U.S. agricultural exports, and lowering European food costs.



# ...but the time has come for adopting sound scientific standards

- It will be difficult politically for the EU, and enhanced adjustment assistance for European farmers may be needed, but the time has come for adopting sound scientific standards for trade in agricultural products.”

Manufacturers Alliance for Productivity and Innovation (MAPI)

# National Pork Producers Council & North American Meat Association

- “U.S. pork producers will not accept any outcome other than the elimination of the EU ban on the use of ractopamine in the production process, which is in clear violation of the WTO SPS Agreement.”
- “The EU’s prohibition on the use of PRTs on meat products is a clear violation of the WTO Agreement on the Application of SPS Measures. Such unjustifiable restrictions on the part of the EU should be removed immediately...”

# Quellen/Links (1)

- Manufacturers Alliance for Productivity and Innovation: Response to USTR request for comments on TTIP (2013-04-22),  
<http://www.regulations.gov/contentStreamer?objectId=09000064812a1d85&disposition=attachment&contentType=pdf>
- National Pork Producers Council: Response to USTR request for comments on TTIP (2013-05-10),  
<http://www.regulations.gov/contentStreamer?objectId=09000064812e5e67&disposition=attachment&contentType=pdf>
- North American Meat Association: Response to USTR request for comments on TTIP (2013-05-10),  
<http://www.regulations.gov/contentStreamer?objectId=09000064812db8e5&disposition=attachment&contentType=pdf>

# Quellen/Links [2]

- CAST-Studie:  
[http://www.cast-science.org/news/?new\\_cast\\_publication\\_examines\\_the\\_impact\\_of\\_the\\_prec  
autionary\\_principle&show=news&newsID=16890](http://www.cast-science.org/news/?new_cast_publication_examines_the_impact_of_the_prec<br/>autionary_principle&show=news&newsID=16890)
- Der CLA-Brief ist unter  
[http://www.croplifeamerica.org/sites/default/files/CropLife%20America%20Agr  
iculture%20Trade%20Impact%20on%20TTIP%2011%2013%2013.pdf](http://www.croplifeamerica.org/sites/default/files/CropLife%20America%20Agr<br/>iculture%20Trade%20Impact%20on%20TTIP%2011%2013%2013.pdf)  
zu finden. Siehe auch  
[http://www.croplifeamerica.org/news/cla/US-Agricultural-Exports-Threatened-  
EU-Pesticide-Regulation](http://www.croplifeamerica.org/news/cla/US-Agricultural-Exports-Threatened-<br/>EU-Pesticide-Regulation)
- Chase.Zitat siehe  
<http://www.euractiv.com/trade/eu-us-trade-talks-us-usher-cheaper-news-532380>
-